

VERORDNUNG (EG) Nr. 1667/2002 DER KOMMISSION

vom 19. September 2002

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente und zur Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 509/2002 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 29 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1151/2002 des Rates vom 27. Juni 2002 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Anpassung, als autonome und befristete Maßnahme, bestimmter im Europa-Abkommen mit Estland vorgesehener Zugeständnisse⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1361/2002 des Rates vom 22. Juli 2002 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome und befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Litauen⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1362/2002 des Rates vom 22. Juli 2002 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome und befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Lettland⁽⁵⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1408/2002 des Rates vom 29. Juli 2002 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome und befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Ungarn⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1165/2002⁽⁸⁾, sind u. a. die Durchführungsbestimmungen im Sektor Milch und Milcherzeugnisse zu den Einfuhrregelungen festgelegt worden, die in den Europaabkommen zwischen der Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und bestimmten Ländern

Mittel- und Osteuropas andererseits vorgesehen sind. Die Verordnung ist zu ändern, um die Zugeständnisse gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1151/2002, (EG) Nr. 1361/2002, (EG) Nr. 1362/2002 und (EG) Nr. 1408/2002 anzuwenden.

- (2) Es empfiehlt sich, die neuen Kontingente am 1. Oktober 2002 zu eröffnen und die bestehenden Kontingente wiederzueröffnen, wenn die sich aus den neuen Zugeständnissen ergebenden Mengen die im Juli 2002 eröffneten Mengen übersteigen. Da die in der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 vorgesehenen Einfuhrkontingente normalerweise am 1. Juli eröffnet werden, ist eine Abweichung von den Bestimmungen der Artikel 6, 12 und 14 derselben Verordnung vorzusehen.
- (3) Bestimmte neue Kontingente beziehen sich auf begrenzte Mengen, so dass Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 nicht angewendet werden kann. Diese Bestimmung ist daher anzupassen.
- (4) Die Erstattung der Einfuhrzölle auf die Erzeugnisse, die in Anhang I Nummern 8 und 9 der Verordnung in ihrer vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung geltenden Fassung aufgeführt sind und die im Rahmen der ab dem 1. Juli 2002 verwendeten Einfuhrlicenzen eingeführt worden sind, erfolgt gemäß den Artikeln 878 bis 898 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex⁽⁹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 444/2002⁽¹⁰⁾.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 5 Buchstabe b) erhält folgende Fassung:

„b) Kontingente gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 2290/2000, (EG) Nr. 2433/2000, (EG) Nr. 2434/2000, (EG) Nr. 2435/2000, (EG) Nr. 2475/2000, (EG) Nr. 2851/2000, (EG) Nr. 1151/2002, (EG) Nr. 1361/2002, (EG) Nr. 1362/2002 und (EG) Nr. 1408/2002.“

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.

⁽²⁾ ABl. L 79 vom 22.3.2002, S. 15.

⁽³⁾ ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 15.

⁽⁴⁾ ABl. L 198 vom 27.7.2002, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 198 vom 27.7.2002, S. 13.

⁽⁶⁾ ABl. L 205 vom 2.8.2002, S. 9.

⁽⁷⁾ ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 29.

⁽⁸⁾ ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 49.

⁽⁹⁾ ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. L 68 vom 12.3.2002, S. 11.

2. Artikel 13 Absatz 2 Unterabsatz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Lizenzantrag ist für mindestens 10 Tonnen und höchstens 10 % der Menge zu stellen, die für den jeweiligen Halbjahreszeitraum nach Artikel 6 festgesetzt worden ist.“

3. Anhang I Teil B Nummern 4, 7, 8 und 9 erhalten die Fassung des Textes im Anhang dieser Verordnung.

Artikel 2

(1) Abweichend von Artikel 6 und Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 können die Einfuhrlizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2002 für die zum 1. Oktober 2002 eröffneten und in Anhang I Teil B Nummern 4, 7, 8 und 9 der vorgenannten Verordnung aufgeführten Kontingente vom 1. bis zum 10. Oktober 2002 gestellt werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. September 2002

Der Lizenzantrag ist für mindestens 10 Tonnen und höchstens 10 % der Menge zu stellen, die für das am 1. Oktober 2002 eröffnete Kontingent verfügbar ist.

(2) Abweichend von Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 kann jeder Marktteilnehmer, der DQC während der Antragsfrist vom 1. bis 10. Juli 2002 einen Antrag auf eine Einfuhrlizenz in Bezug auf ein in Anhang I Teil B Nummern 4, 7, 8 und 9 derselben Verordnung genanntes Kontingent eingereicht hat, im Rahmen der vorliegenden Verordnung einen neuen Antrag für dasselbe Kontingent einreichen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Artikel 1 Nummer 3 gilt ab 1. Juli 2002, ausgenommen die Eröffnung der Kontingente Nrn. 09.4776, 09.4777 und 09.4778 in Anhang I Teil B Nummer 4 der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001.

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

ANHANG I Teil B

4. Erzeugnisse mit Ursprung in Ungarn

Kontingentsnummer	KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾ ⁽²⁾	Anwendbarer Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmengen (Tonnen) 1.7.2002 bis 30.6.2003	Mengen eröffnet am 1.7.2002 ⁽³⁾	Mengen eröffnet am 1.10.2002	Mengen vom 1.1.2003 bis 30.6.2003	Jährliche Anhebung ab 1.7.2003
09.4775	0401 0402		frei	1 300	227,5	422,5	650	130
09.4776	0403 10 11-0403 10 39 0403 90 11-0403 90 69		frei	50	—	25	25	10
09.4777	0404		frei	50	—	25	25	10
09.4778	0405 10 11 0405 10 19 0405 10 30 0405 10 50 0405 10 90 0405 20 90 0405 90 10 0405 90 90		frei	300	—	150	150	30
09.4733	0406		frei	4 200	2 100	—	2 100	350

7. Erzeugnisse mit Ursprung in Estland

Kontingentsnummer	KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾ ⁽²⁾	Anwendbarer Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmengen (Tonnen) 1.7.2002 bis 30.6.2003	Mengen eröffnet am 1.7.2002 ⁽³⁾	Mengen eröffnet am 1.10.2002	Mengen vom 1.1.2003 bis 30.6.2003	Jährliche Anhebung ab 1.7.2003
09.4578	0401		frei	800	400	—	400	150
09.4546	0402 10 19 0402 21 19		frei	14 000	8 000	—	6 000	0
09.4579	0403 10 11-0403 10 39		frei	800	240	160	400	240
09.4580	0403 90 59 0403 90 61 0403 90 63 0403 90 69		frei	1 120	560	—	560	210
09.4547	0405 10 11 0405 10 19		frei	4 800	2 400	—	2 400	900
09.4582	0406 10		frei	1 120	560	—	560	210
09.4581	0406 20 0406 30 0406 40 0406 90		frei	4 000	1 600	400	2 000	1 200

8. Erzeugnisse mit Ursprung in Lettland

Kontingentsnummer	KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾ ⁽²⁾	Anwendbarer Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmengen (Tonnen) 1.7.2002 bis 30.6.2003	Mengen eröffnet am 1.7.2002 ⁽³⁾	Mengen eröffnet am 1.10.2002	Mengen vom 1.1.2003 bis 30.6.2003	Jährliche Anhebung ab 1.7.2003
09.4872	0401		frei	200	—	100	100	20
09.4873	0402		frei	3 800	2 525	—	1 275	0
09.4874	0403 10 11-0403 10 39 0403 90 11-0403 90 69		frei	100		50	50	10
09.4551	0405 10 11 0405 10 19 0405 10 30 0405 10 50 0405 10 90 0405 20 90 0405 90 10 0405 90 90		frei	2 255	1 127,5	—	1 127,5	190
09.4552	0406		frei	5 000	1 800	700	2 500	500

9. Erzeugnisse mit Ursprung in Litauen

Kontingentsnummer	KN-Code	Warenbezeichnung ⁽¹⁾ ⁽²⁾	Anwendbarer Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmengen (Tonnen) 1.7.2002 bis 30.6.2003	Mengen eröffnet am 1.7.2002 ⁽³⁾	Mengen eröffnet am 1.10.2002	Mengen vom 1.1.2003 bis 30.6.2003	Jährliche Anhebung ab 1.7.2003
09.4862	0401		frei	3 000	—	1 500	1 500	300
09.4863	0402		frei	6 350	3 150	25	3 175	635
09.4864	0403 10 11-0403 10 39 0403 90 11-0403 90 69		frei	300		150	150	30
09.4865	0404		frei	2 000	—	1 000	1 000	200
09.4866	0405 10 11 0405 10 19 0405 10 30 0405 10 50 0405 10 90 0405 20 90 0405 90 10 0405 90 90		frei	2 100	1 050	—	1 050	210
09.4557	0406		frei	7 200	3 600	—	3 600	600

⁽¹⁾ Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur richtungsweisend, wobei für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs die KN-Codes maßgebend sind. Werden ex-KN-Codes angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung der KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

⁽²⁾ Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

⁽³⁾ Eröffnete Mengen auf der Grundlage der Kontingentsnummern, die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung galten.